



EMPRI – ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK IN DER PRIMARSTUFE

Studierende der BUW und der Musikhochschule (HfMT) gestalten gemeinsam Praxisprojekte für Kinder – Musicalaufführungen, Konzertpädagogische Projekte, Songwriting, Tanzaufführungen und vieles mehr.

EMPRI – Elementare Musikpädagogik in der PRIMARstufe – ist ein Kooperationsprojekt des Studiengangs *Grundschullehramt Musik* an der BUW und des Studiengangs *Elementare Musikpädagogik* an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft.

Die beruflichen Anforderungen an Musiklehrende in Grundschulen und Pädagog*innen der Elementaren Musikpädagogik verändern sich stetig mit dem Wandel der Bildungslandschaft. Spätestens seit Einführung bekannter Musik-Förderprogramme (z. B. JeKits etc.) ist die Zusammenarbeit von Grundschul- und Elementarpädagog*innen an Grundschulen berufliche Realität. Eine entsprechende Berücksichtigung dieses Umstandes in

der Ausbildung der angehenden Lehrenden beider Disziplinen fand bisher allerdings nicht statt.

EMPRI hat sich zum Ziel gesetzt, Synergien aus *EMP* und *Grundschuldidaktik Musik* zu verbinden: Gemeinsame musikpraktische Seminare ermöglichen Studierenden sowie Lehrenden beider Institutionen über den Tellerrand der bisher bekannten Lehr- und Lernfelder der eigenen Disziplin hinauszuschauen und voneinander zu lernen. Durch Kooperationen im bergischen Städtedreieck mit unterschiedlichen Bildungspartnern, wie Grundschulen, der Bergischen Musikschule oder den Wuppertaler Bühnen (Oper und Symphonieorchester), können die angehenden Musikpädagog*innen und -lehrkräfte bereits im Studium ein zukunftsweisendes Ausbildungsangebot für den späteren Arbeitsalltag erleben.

Beispielsweise wurde in Zusammenarbeit mit der Bergischen Musikschule das konzertpädagogische Projekt *Ludwig van Beethoven und seine kribbeligen krabbeligen Freunde* verwirklicht.

2022 wurde an der GGS Siepen (Remscheid) das von Studierenden entwickelte konzertpädagogische Projekt *Pin Kaiser und Fip Husar* mit 243 Kindern vor begeisterten Eltern und Lehrkräften aufgeführt. Darüber hinaus sind jedes Semester Studierende beider Institutionen an der Gestaltung der *Ohrenkitzel*-Konzerte in Kooperation mit den Wuppertaler Bühnen beteiligt.

Die Seminare an der BUW und der Musikhochschule zeichnen sich besonders durch ihre starke Praxisorientierung aus: Es wurden und werden u. a. Songs und Mini-Musicals für Kinder komponiert, Kindermusical-Szenen aufgeführt, analoges und digitales Spielen im Musikunterricht erkundet sowie JeKits-Unterricht für die 1. und 2. Klasse gestaltet.

Die Teilnahme an drei EMPRI-Seminaren schließt mit der Verleihung des EMPRI-Zertifikats ab, das den Studierenden eine Professionalisierung in diesem kooperativen Bereich attestiert.

Flankiert wird das Vorhaben durch Dissertationen, mit denen im Projekt verortete Themen (Seiteneinstieg ins Grundschullehramt, Kindermusicals) beforscht werden.

Zukünftig sind weitere spannende Projekte geplant, die nicht nur vor Ort das Schulleben bereichern sollen, sondern auch dazu beitragen, dass die Absolvent*innen des Programms für Kooperationen beider Disziplinen *Lehramt Grundschule Musik* und *Elementare Musikpädagogik* an ihren



zukünftigen Wirkungsstätten begeistert und professionalisiert werden. Konkret geplant sind hierfür u. a. ein weiteres Musicalprojekt an einer Grundschule und ein Aktionstag, an dem Studierende der BUW und HfMT unterschiedliche musikpädagogische Berufsprofile kennenlernen können.

*Christina Buchsbaum, Waltraud Mudrich,
Janina Guntermann, Senta Scholta*

m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



*„Für mich war EMPRI eine sehr bereichernde Erfahrung, denn es gibt viele Schnittstellen innerhalb beider Disziplinen, die unglaublich voneinander profitieren können. Auch die Zusammenarbeit der Dozent*innen aus beiden Bereichen erlebte ich als sehr fruchtbar.“*

Silvia Navarro Falcòn (HfMT)